

Ausschreibung von

Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2021/22

Die Professur für *Politik & Geschlecht, Diversität & Gleichheit*, der Interdisziplinäre Expert*innenrat Gender Studies (IER) und die Leitung vom gendup – Zentrum für Gender Studies & Frauenförderung der Universität Salzburg – laden alle im Bereich der Genderforschung qualifizierten Personen ein, sich um eine genderbezogene Lehrveranstaltung zu bewerben.

Genderbezogene Kurse zielen darauf ab, Studierende verschiedener Disziplinen an die Theorien, Methoden und die empirischen Ergebnisse im Bereich der Gender Studies heranzuführen. Den Bewerber*innen steht es frei, ihre Schwerpunkte aus einer Vielzahl von Themen nach ihren Interessen und Spezialisierungen zu wählen. Besonders interessieren wir uns für *interdisziplinäre* und *innovative Vorschläge* (z. B. in Bezug auf theoretische Ansätze oder Lehrmethoden). Zudem sind uns intersektionale Ansätze sehr willkommen.

Die ausgewählten Kurse werden Teil des interdisziplinären Curriculums von "Gender Studies" sein und auch zu verschiedenen disziplinären Lehrplänen beitragen.

- Grundsätzlich können sich Forscher*innen aus allen Laufbahnphasen bewerben, wobei der Vorrang den Bewerbungen von *Nachwuchswissenschaftler*innen* gebührt.
- Alle Antragsteller*innen können max. zwei Vorschläge in digitaler Form an die folgende Email-Adresse einreichen: gendup@sbg.ac.at
Bewerbungsschluss: **11. 01. 2021.**
- Die Antragsteller*innen werden bis **April 2021** über die endgültige Entscheidung informiert.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter der Nr.: 0662 8044 2529;
siehe auch: www.uni-salzburg.at/gendup

Die **Bewerbungen müssen folgende Unterlagen** enthalten:

- Vollständig ausgefülltes Antragsformular
- CV
- Motivationsschreiben
- Prüfungszeugnis (Master/PhD)

Notabene:

- **Sämtliche Reise- und Nächtigungskosten**, die im Zuge der Abhaltung entstehen, **sind von der*dem Bewerber*in selbst zu tragen** sind.

Nachtrag:

Wichtige Informationen zu den Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg

1. Stundenzahl und ECTS-Credits:

Die Stundenzahl muss 30 Stunden à 45 Minuten umfassen. Zu berücksichtigen ist für die Abhaltung von Blocklehrveranstaltungen, dass mindestens fünf Blocktermine im Semester anzubieten sind. Zusätzlich zu den Lehrveranstaltungsstunden muss mindestens eine Sprechstunde pro Woche für Studierende der Universität Salzburg angeboten werden. Die Sprechstunde kann an jedem Wochentag (von Montag bis Freitag) entweder in Präsenzform erfolgen oder Online abgehalten werden.

ECTS: Europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) ist ein Standardmittel zum Vergleich des akademischen Arbeitsaufwandes. Beispiel: Für eine 2-stündige Lehrveranstaltung, die mit 3 ECTS-Credits bewertet ist, wird Folgendes erwartet: Ein Arbeitsaufwand von insgesamt 75 Stunden; wobei davon 30 Stunden auf die Teilnahme an der LV und die Beteiligung an Klassendiskussionen entfallen, während ca. 45 Stunden Arbeit außerhalb des Kurses erwartet werden. Bei 15 Semesterwochen bedeutet dies, dass ca. 3 Stunden pro Woche zusätzlich in Selbststudium, Hausübungen, Lernen, Vorbereitung usw. investiert werden müssen. Dezimalzahlen sollten bei der Zuweisung von ECTS-Credits vermieden werden. Die ECTS-Credits sind keine Umrechnung der Semesterstunden. Es besteht kein direkter Zusammenhang zwischen den Kontaktstunden (Anwesenheitsstunden im Seminarraum oder im Hörsaal) und den ECTS-Credits.

2. Lehrveranstaltungstypen

Vorlesung (VO)

Vorlesungen geben einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentieren unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU)

Vorlesungen mit Übung verbinden die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE)

Seminare sind wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltungen. Sie dienen dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS)

Proseminare sind wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltungen und bilden die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Konversatorium (KO)

Konversatorien dienen der wissenschaftlichen Diskussion, Argumentation und Zusammenarbeit, bei der Vertiefung von Fachwissen bzw. der speziellen Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten. Ein Konversatorium ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung (UE)

Übungen dienen dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

3. Lehrformat

(Präsenz-, Online- oder Hybridlehre)

Bei Onlinelehre können Sie Videokonferenzen via Webex oder (beziehungsweise zusätzlich dazu) sich unseres E-Learning System *Blackboard* bedienen.

Bei Präsenzlehre steht Ihnen die folgende Ausstattung in unseren Seminarräumen / Hörsälen zur Verfügung:
Computer, Laptop, Beamer, Wlan, Pinnwand, Flipchart.